



Verabschiedung

Aus Kundensicht handeln

Wechsel in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Monika Steinkopff übernimmt die Leitung von Andreas Wobst

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wird Andreas Wobst in wenigen Wochen die Volksbank Eichsfeld-Northeim verlassen. Der Marketingchef geht zur Volksbank Dransfeld und wird dort die Leitung der Firmenkundenbank übernehmen. Die Arbeit übergibt er in bereits bewährte Hände: Seine langjährige Mitarbeiterin Monika Steinkopff übernimmt die Leitung der Marketingabteilung. Beide loben sehr die abwechslungsreiche Arbeit, die vor allem möglich sei, da sie vom Vorstand eine hervorragende Unterstützung und viele Freiheiten für das Umsetzen kreativer Ideen bekämen. Wobst und Steinkopff kennen sich bereits seit ihrer gemeinsamen Berufsschulzeit und arbeiteten gut Hand-in-Hand. Bei der Zusammenarbeit der beiden hat sicher auch deren gemeinsame Leidenschaft für das Lesen und für die Filme vom Herrn der Ringe geholfen. So etwas verbindet einfach. Steinkopff wird sich, wie sie sagt, in ihre neuen Aufgaben erst einmal „reinfuchsen“ müssen. Die Begleitung des Umbaus wird die erste große Herausforderung für die 36-Jährige sein.

Natürlich freut sich der 37-jährige Wobst auf sein neues Betätigungsfeld, doch die Arbeit in Duderstadt in der Abteilung Marketing/Öffentlichkeitsarbeit und Elektronische Bankdienst-



Wechsel in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Monika Steinkopff übernimmt die Leitung von Andreas Wobst

bildung zum Betriebswirt absolviert. Von 2003 bis 2005 hat Wobst an der Akademie Deutsche Genossenschaften in Montabaur studiert und das Studium als Diplom-Bankbetriebswirt abgeschlossen.

Die Öffentlichkeitsarbeit an der Volksbank hat Wobst konsequent und kreativ im Sinne moderner Bankkommunikation aufgebaut und entwickelt. Sein Motto dabei war stets: „Aus Kundensicht handeln.“ Als sein „Baby“ bezeichnet Wobst die Zeitung „meine Bank“, die seit 2003 regelmäßig erscheint. Viele Veranstaltungen – im Schnitt eine pro Woche –, Sponsoringkonzepte und auch die Smart-Autoflotte sind vorzeigbare Ergebnisse von Wobsts Öffentlichkeitsarbeit. Profitiert hat er durch seine engen Kontakte mit der Duderstädter Geschäftswelt: Als Vorstandsmitglied im „Treffpunkt Stadtmarketing“ war Wobst verantwortlich für die Duderstadt-Card. An den Eichsfeldern gefällt dem Mittdreißiger deren Ehrlichkeit und Gradlinigkeit: „Ich mag Bodenständigkeit“, sagt Wobst. Das ist ihm auch wichtig bei seiner politischen Arbeit: Seit 1996 sitzt er als Abgeordneter im Kreistag, er ist Ortsratsmitglied in Geismar. Bei seinen vielen Tätigkeiten kommt die Bewegung etwas zu kurz, bedauert Wobst. Zurzeit beschränken sich seine sportlichen Aktivitäten auf den Transport der zehnjährigen und siebenjährigen Söhne zu Fußball und Handball. Früher habe er noch selbst Fußball und auch Volleyball gespielt. „Jetzt sitze ich in und auf der Bank und in der Politik“, sagt er schmunzelnd.

Nicht auf einer Bank aber in einem Lesezimmer in einem Schaukelstuhl verbringt Monika Steinkopff einen nicht kleinen Teil ihrer Freizeit. „Ich bin ein echter Bücherwurm“, sagt sie. Ein

Leben ohne Bücher wäre für sie nicht vorstellbar. In Thrillern und Krimis findet sie den Ausgleich zur Arbeit in der Bank. Die Fotografie ist eine weitere Leidenschaft von Steinkopff: Landschaften, Tiere, Pflanzen hält sie mit ihrer Kamera fest. Jetzt aber steht erst einmal die neue Position im Mittelpunkt. Steinkopff hat nach Ausbildung, Arbeit in der Darlehensverwaltung, der Kreditsachbearbeitung und der Weiterbildung zum Bankfachwirt Bankcolleg 2002 „auf eigenen Wunsch“ ins Marketing gewechselt. „Die letzten fünf Jahre waren sehr turbulent“, sagt sie begeistert. Sie liebt diese kreative und abwechslungsreiche Arbeit und geht „sehr gespannt und hoch motiviert“ in die neuen Aufgaben. Gemeinsam mit Ulrich Völker, dem Zweiten in der Abteilung, wird sie die laufenden Aktionen übernehmen. Sie will die Arbeit konzeptionell und strategisch fortsetzen, doch schon bald möchte sie ihren „eigenen Stempel aufdrücken“.



Neue Führung: Monika Steinkopff lenkt in Zukunft die Marketing-Geschicke



Hin und wieder bleibt auch Zeit für das Privatleben: Andreas Wobst mit seinen Söhnen Hendrik (10) und Mathis (7)

leistung – so der offizielle Titel – wird ihm fehlen. Seit 1996 ist der gelernte Banker bei der Volksbank tätig. Begonnen hat er als Berater Baufinanzierung, dann war er Firmenkundenberater. Nach der Tätigkeit als Leiter im Marktbereich Duderstadt hat sich Wobst 2002 in den Marketingbereich eingearbeitet. Nebenbei hat sich der gebürtige Göttinger, der 1988 am Otto-Hahn-Gymnasium Abitur gemacht hat, weitergebildet: Im Abendstudium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Göttingen hat er die Aus-

Wer & Wie

Alles begann vor einigen Jahrzehnten wegen der Kälte: Am Rosenmontag hatten sich die Narren an der Bushaltestelle am Westerstieg versammelt und froren erbärmlich. Kurzerhand wurden sie in die warmen Räume der Volksbank gebeten – und daraus ist eine Tradition entstanden. An jedem Rosenmontag sind die Jecken in der Volksbank-Hauptstelle los.



Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiter sowie vom Vorstand Holger Willuhn und Ludolf Fromme die Kanevalsvereine aus Mingerode, Desingerode, Westerode und Brehme in der Schalterhalle begrüßt. Nach kurzer Ansprache von Ludolf Fromme – standesgemäß mit Narrenkappe geschmückt – überreichte der Vorstand Orden an die Prinzenpaare.



Im Gegenzug haben Holger Willuhn und Ludolf Fromme die Ehrenorden des Mingeröder Carnival Clubs erhalten. Viele Kunden schauten in der bunt geschmückten Schalterhalle dem närrischen Treiben und fröhlichem Tanzen zu.



Bezirksversammlungen

Bei zwölf Bezirksversammlungen werden die Eigentümer der Volksbank Eichsfeld-Northeim über das Neueste in ihrer Bank informiert. Bis in den April hinein werden die Vorstandsmitglieder der Eigentümer vor Ort bei geselligen Abenden begrüßen. Im informativen Teil der Bezirksversammlungen stehen der Bericht des Vorstandes über das Jahr 2006 und ein Vortrag vom neugebildeten VR-ImmoTeam im Mittelpunkt. Davor und danach wird genug Zeit bleiben für Gespräche untereinander sowie mit den Beratern und Vorständen. Eine Schlachteplatte sorgt für kulinarische Stärkung. Den Start macht die Veranstaltung für den Bereich Duderstadt, die am Montag, 12. März, in der Gaststätte Kellner in Westerode stattfindet.

Folgende weitere Termine können Sie sich vormerken, Beginn ist jeweils um 20 Uhr:

| März 2007: | |
|-------------|---------------------------------------|
| Di, 13.3. | Wintzingerode, Gaststätte „Zur Linde“ |
| Mi, 14.3. | Bodensee, Dorfgemeinschaftshaus (DGH) |
| Do, 15.3. | Gieboldehausen, Niedersachsenhof |
| Mo, 19.3. | Seulingen, Bürgerhaus |
| Di, 20.3. | Nesselröden, Gaststätte Schenke |
| Mi, 21.3. | Hillerse, Gaststätte „Jägerkrug“ |
| Do, 22.3. | Birkungen, Festhalle „Im Siechen“ |
| April 2007: | |
| Di, 17.4. | Berka, Festhalle |
| Mi, 18.4. | Langenholtensen, Mehrzweckraum |
| Do, 19.4. | Lindau, Schützenhaus |
| Fr, 20.4. | Fuhrbach, Hotel „Zum Kronprinzen“ |

Gewinnsparen

Glück beim Gewinnsparen

Gertrud und Johannes Maring gewinnen 2500 Euro, Ursula Hellmold bekommt 250 Euro



Ursula Hellmold hat sich über den Gewinn der Volksbank Eichsfeld-Northeim sehr gefreut. 250 Euro hat Ursula Hellmold gewonnen. „Ich habe vor einiger Zeit meine Geldbörse in einem Zug vergessen und bin daher besonders glücklich über diesen Geldsegen“, erklärte sie. Einen Teil des Betrages hat sie ihren Enkelkindern zu Weihnachten geschenkt und somit auch noch andere glücklich gemacht.



Mehr als 10000 Gewinnsparer gab es bei der Volksbank Eichsfeld-Northeim bereits. Jeder Gewinnsparer hat die Chance, monatlich 2500 oder 250 Euro zu gewinnen. Und einmal im Quartal wartet sogar der Riesen-Gewinn von 25000 Euro auf einen glücklichen Gewinner oder eine glückliche Gewinnerin.



Eigentümerreise

Unvergessliche Eindrücke

Eigentümerreise nach Kanada:

30 Teilnehmer erleben wilde Natur und beeindruckende Städte

Auf den Spuren der Pelzhändler, zu Füßen majestätischer Berge, auf felserner Brücke über einen reißenden Fluss oder Auge in Auge mit einem Wapitihirsch: Die Eigentümerfahrt im September 2006 nach Kanada war ein unvergessliches Erlebnis für die 30 Teilnehmer. Lothar Hesse aus Großbodungen hat seine Eindrücke notiert. Bereits beim Flug von Frankfurt nach Kanada bietet sich den Reisenden ein atemberaubendes Bild beim Blick auf die Gletscher Grönlands. Nach erstem Stopp in Calgary, die „menschleere und windzügige“ Ölhauptstadt der Provinz Alberta geht es auf dem Trans Canada Highway Nr. 1 durch die Hochsteppe der Prärie zum Banffer National Park. Umrahmt von knapp 3000ern und bei frischem Schnee bewundert die Gruppe die Landschaft und erholt sich danach im Wellnessbereich des komfortablen Hotels. Weiter geht die Fahrt am Bow River entlang in Richtung Lake Louise. Im Yoho National Park führt der Weg über eine alte Eisenbahnbrücke und den Kicking Horse Pass zu einem smaragd-grünen See, dem Emerald Lake. Auch der Besuch des Lake Louise, der wie ein Jadedstein an der Rückseite des Victoria Gletschers liegt, wird zum wunderschönen Erlebnis.

Auf dem Weg nach Jasper wird eine Wildbeobachtungsfahrt eingelegt. Kojoten, Dickhornschafe und ein stattlicher Wapitihirsch

beäugen die Gruppe aus Deutschland aus sicherer Entfernung.

Am nächsten Tag geht es die Pelzhändler Route entlang auf den Bow Pass, der 2135 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Gletscher, Wasserfälle, historische Stätten und immer wieder Tiere begeistern die Reisenden. Am fünften Tag geht es ins Landesinnere nach Kamloops und danach über die Goldgräber- und Holzfällerstraße nach Whistler. In der Fraser River Schlucht lassen sich Indianer beim Lachsfang beobachten.

Die Busfahrt geht weiter durch Berge und Täler zum Fjord von West Vancouver am Pazifischen Ozean. Bei ruhiger See und Sonnenschein setzt die Gruppe mit der Fähre nach Vancouver über. Doch bevor die Reise in Vancouver endet, warten noch Chemainus und Victoria auf Besuch und Besichtigung. Für Wagemutige steht noch die Überquerung der Hängebrücke über den Capilano Canyon bevor – ein wackliges aber sicheres Abenteuer. Vancouver hinterlässt – wie die ganze Reise – unvergessliche Eindrücke, und die Stadt verabschiedet ihre Gäste schließlich mit einem atemberaubenden Sonnenuntergang.

Nach 2250 Kilometern hervorragend organisierter Rundreise und einer problemlosen Rückfahrt kehren die Teilnehmer mit vielen Eindrücken und Eindrücken glücklich in die Heimat zurück.



Unternehmen stellen sich vor

Fa. Wolf in Büttstedt

Bei Null angefangen

Ein Unternehmer der ersten Wende-Stunde ist Reinhard Wolf.

Der heute 43-Jährige hat „in der Wende“ 1990 sein Metallverarbeitungsunternehmen in Büttstedt gegründet.

Heute, nach 16 Jahren und einem Umzug, ist das Unternehmen auf elf feste Mitarbeiter – darunter seine Frau Birgit - und einen Auszubildenden angewachsen. „Reinhard Wolf Metallverarbeitung“ hat sich auf Teilefertigung und Montagen spezialisiert. In der ehemaligen Futterhalle am Rande von Büttstedt sind sechs CNC-Fräsmaschinen, davon vier Fünf-Achs-Maschinen, und Maschinen für Mess- und Digitalisierungstechnik in Betrieb.

Heute kann Wolf die erste Maschine „direkt vom Konto“ bezahlen. Das sah vor einigen Jahren noch nicht ganz so aus. Ursprünglich hat Wolf in der Zigarrenfabrik in Dingelstädt als Betriebs- handwerker, dann als Vorarbeiter gearbeitet. Als

Fakten

Name:
Reinhard Wolf Metallverarbeitung
Hinter den Höfen 22
37359 Büttstedt/Eichsfeld
Gegründet:
1990
Branche:
Metallverarbeitung
Mitarbeiter:
11 Mitarbeiter und 1 Auszubildender
Kontakt:
Tel.: 036075-64147 · Fax : 036075-61894
E-Mail: reinhardwolf@t-online.de

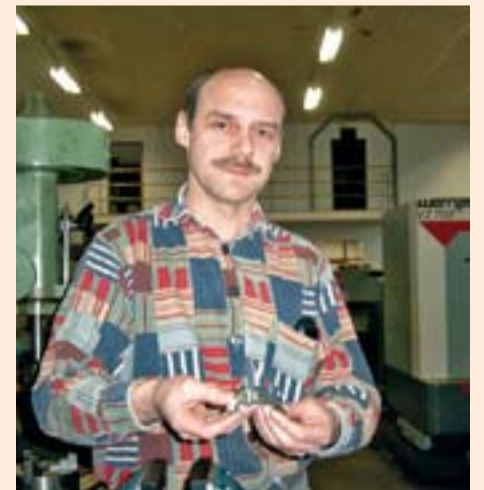


aller erster in der Region einen Industriebetrieb gründete.

„Mit dem Geld hatte ich Luft zum Atmen“, erzählt Wolf. Mit Otto Bock als namhaftem Kunden ging es schnell voran. Nach zwei Jahren gehörten bereits fünf feste Mitarbeiter zum Betrieb. Jedes Jahr hat Wolf investiert, und nach acht Jahren stand der Umzug an. Die alte Futterhalle, die er zur Hälfte erworben hat, musste für den Betrieb komplett aufgebaut werden. Jetzt allerdings werden die 500 Quadratmeter auch schon langsam etwas eng: Wolf plant einen Erweiterungsbau.

die Gewerke ausgegliedert wurden, musste der gelernte Dreher und Fräser mit zehn Jahren Berufserfahrung „bei Null anfangen“.

„Die Fördermittel lagen auf der Straße“ beschreibt Wolf die Situation in der „Gründerzeit“. Auch für die Banken sei dies ein neues Feld gewesen. Die Volksbank habe in dieser Zeit Kooperationen gesucht, und dort hat Wolf die ersten Finanzberatungen eingeholt. Da der ERP-Kredit auf sich warten ließ, ist die Volksbank mit einem Zwischenkredit eingesprungen, berichtet Wolf. Mit dem Geld hat Wolf in der heimischen Garage zwei konventionelle Metallverarbeitungs- maschinen aufgebaut. Als er feststellte, dass er mit denen nicht innovativ arbeiten konnte, half wieder die Hausbank: Mit einem erneuten Kredit von der Volksbank hat er CNC-Maschinen erworben. Der Volksbank-Mitarbeiter habe ihn damals dazu motiviert und den Kredit im Vorstand besprochen. Eine Art Experiment sei er für die Volksbank gewesen, erzählt Wolf, der als



Filigrane Fräsarbeit: Reinhard Wolf mit einem Aluminium-Stück für orthopädische Hilfsmittel

Dass dem umtriebigen Unternehmer noch Zeit für anderes bleibt, ist kaum zu glauben. Doch Wolf ist noch im Kirchenvorstand tätig, in der Gemeindevertretung – und im Karnevalsverein. „Seit 33 Jahren bin ich Büttnerredner“, sagt er lachend. „Ich will mich einbringen“, erklärt er sein Engagement. Drei Kinder – 15, 17 und 18 Jahre alt - haben Birgit und Reinhard Wolf. Der Älteste will Maschinenbau studieren und zeigt jetzt schon Interesse für den Betrieb. Wenn der Sohn soweit ist, hat Wolf vielleicht mal richtig Zeit für Karneval und Kirche – wenn er die Ruhe dazu aufbringt.

IMMOBILIEN



Einfamilienhaus mit Doppelcarport

Standort: Northeim-Höckelheim
Lagebeschreibung: Eckgrundstück in unverbaubarer, ruhiger Ortsrandlage mit Fernblick
Wohnfläche: ca. 116 m²
Grundstück: 701 m²
Baujahr: 2001
Zimmeranzahl: 5
Heizung: Gaszentralheizung
Erbpacht p.a.: 1.702,60
Objektbeschreibung: Solide gebautes Einfamilienhaus auf sehr schön angelegtem Eckgrundstück
Ausstattung: Wohnhaus auf Bodenplatte mit guter Ausstattung, Dach isoliert, Schornstein für Kaminofen, Laminat und Fliesenbelag, Kunststofffenster mit Rollläden (außen farbige), Gartenhaus, Grill, sehr gepflegter Garten mit Teichanlage, komplett eingezäunt mit Außenbeleuchtung, Doppelcarport mit Holzschuppen, kurzfristig frei
Aufteilung: EG: Diele, HWR, Küche, Bad, Wohn-/Esszimmer, Terrasse, DG: Flur, 3 Zimmer, WC/WB
Gesamtpreis: 170.000,00



Stadtvilla

Standort: Duderstadt
Lagebeschreibung: in attraktiver und zentrumsnaher Stadtrandlage, nur wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt
Wohnfläche: ca. 351 m²
Grundstück: 1.256 m²
Baujahr: 1930 / 1958
Zimmeranzahl: 12
Heizung: Gaszentralheizung
Objektbeschreibung: Stadtvilla mit Vollkeller, 2 Garagen und ruhig gelegenen Garten
Ausstattung: Ausstattung mit bauzeitlichen Elementen im eleganten Flair dieser Zeit, Parkettböden, Fliesenbelag, Vollholztüren, Kunststofffenster / Rollläden, Terrasse teilw. überdacht, Balkon, gepflegter Garten, EG diente als Arztpraxis, sofort frei
Aufteilung: EG: Diele, 5 Zimmer, Küche, Gäste-WC, Terrasse
OG: Flur, 5 Zimmer, Bad, Balkon
DG: Flur, 2 Zimmer, Bad
Gesamtpreis: 249.000,00



Individuelles Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

Standort: Katlenburg-Elvershausen
Lagebeschreibung: in ruhiger bevorzugter Ortsrandlage mit herrlichem unverbaubarem Fernblick
Wohnfläche: ca. 270 m²
Grundstück: 845 m²
Baujahr: 2003
Zimmeranzahl: 8
Heizung: Gaszentralheizung, Fußbodenheizung
Objektbeschreibung: Okal Fertighaus im Bungalowstil mit massiv gebautem Keller, der als Einliegerwohnung mit sep. Eingang ausgebaut wurde
Ausstattung: hochwertige Ausstattung, ausgebautes Studio im DG, Parkett und Fliesenbelag, GZH/Fußbodenheizung, Kunststofffenster/Rollläden, Terrasse, Garten, Garage, Carport, kurzfristig frei
Aufteilung: Gartengeschoss: Windfang/Diele, 4 Zimmer, Küche, Bad, ca. 120 m², Erdgeschoss: Diele, Gäste-WC, 3 Zl., Küche, Bad, HWR, ca. 120 m²
Dachboden: 1 Wohnstudio, 1 Abstellraum, Wfl. ca. 30 m²
Gesamtpreis: 180.000,00

Immobilienberater



Burkhard Gärtner
Immobilienberater im VR-ImmoTeam
Telefon: 05527/845-17550
E-Mail:
Burkhard.Gaertner@voba-eichsfeld-northeim.de